Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 65 (1978)
Heft: 8

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vereinsmitteilungen

Studientagung des Vereins Katholischer Lehrerinnen der Schweiz

mit Dr. theol. Marie-Louise Gubler, Zürich, Kath. Akademikerhaus, Hirschengraben 86, Zürich.
Sonntag, 30. April 1978

EUCHARISTIE – FEIER DER GEMEINSCHAFT

09.30 *Erster Vortrag*
Gebrochenes Brot und ausgeschenkter Wein – die biblischen Wurzeln und geschichtlichen Hintergründe der Eucharistie

11.15 Gemeinsame *Eucharistiefeier*

12.30 Mittagessen zur persönlichen Kontaktpflege

14.15 *Zweiter Vortrag*
«Deinen Tod, Herr, verkünden wir, deine Auferstehung preisen wir bis du kommst in Herrlichkeit.»
Anschliessend Aussprachemöglichkeit mit der Referentin bis ca. 16.00 Uhr.

Die Tagung steht allen interessierten Kreisen offen.

Unkostenbeitrag Fr. 10.–. Pensionierte und Studierende bezahlen die Hälfte.

Anmeldungen sind erwünscht bis 25. April 1978 an Frau Marlina Blum, Zentralpräsidentin, Dammstrasse 11, 6280 Hochdorf.

Neun erholsame Tage aktiv gestaltet

Im Kurszentrum Hirschen, Hohentannen TG, Samstag, 15. Juli bis Sonntag, 23. Juli 1978 (Anreise Freitagabend).
Wir bieten Ferientage an, welche einer Erwachsenengruppe in einer Atmosphäre der Offenheit und des Vertrauens richtige Entspannung ermöglichen. Wir haben ein gemütliches Haus mit viel Platz, eine Sauna, eine schöne Umgebung und eine Yacht auf dem Bodensee.
Aktivitäten:
- Experimentieren mit Lehm, wenn möglich brennen in einem selbstgebauten Ofen.
- Segeln, bzw. Segeln lernen.
- Tägliche Gruppensitzungen sollen mitmenschliche Begegnungen ermöglichen, unsere Kommunikations- und Wahrnehmungsmöglichkeiten fördern und verbessern, uns für das Geschehen in einer Gruppe sensibilisieren. Die Sitzungen geben auch Gelegenheit, Wünsche zu formulieren und so aktiv an der Gestaltung der Ferientage teilzunehmen.

Leitung:
Helene Küng, Werklehrerin
Gottfried Frei, El.-Ing., Berufsschullehrer
Elisabeth Schlumpf, dipl. Psychologin

Gruppengrösse:
12–16 Erwachsene, evtl. einige Kinder im Schulalter

Kurskosten:
Fr. 250.– (Segelinteressenten + Fr. 40.–); Unterkunft und Verpflegung Fr. 25.– pro Tag. Wir kochen miteinander. Kinder Spezialpreis.
Anmeldung bis 1. Juni 1978 an:

Kurszentrum Hirschen, 9221 **Hohentannen TG**, Telefon 071 - 81 41 91.

Mitteilungen

Neue Arbeitsblätter für den Geschichtsunterricht

Der Verlag Arp, 9014 St. Gallen, hat letztes Jahr ein Arbeitsheft für Schweizer Geschichte (Urzeit bis 1200) herausgegeben. Der grosse Absatz dieses schulpraktischen Lehrmittels (Arbeitstexte, Zeichnungen, Hinweise für Werken und Gestalten, Urkundentexte, Rätsel usw.) hat den Verlag ermuntert, die Arbeit fortzusetzen. Im kommenden Herbst erscheint das 56 Seiten starke Arbeitsheft A4 mit der Geschichte von der Eröffnung des Gotthardpasses bis Marignano. Dazu wird wiederum ein Lehrerordner mit Mehrdarbietungen, Lösungen, Hinweisen und 40 zum Teil zweifarbigen Transparentfolien erscheinen.

Schülerprobleme heute – Arzt und Erzieher im Gespräch

Tagung im Gottlieb-Duttweiler-Institut Rüschlikon, Samstag/Sonntag, 20./21. Mai 1978
Die gegenwärtige Situation der allgemeinbildenden Schule macht es notwendig, Bildungsschwierigkeiten vieler Kinder von medizinischen und pädagogischen Fachleuten konkret darzustellen. Die Tagung appelliert an alle an der Schule Interessierten, der Pflege der geistigen Grundhaltung und der seelischen Gesundheit der Kinder mehr Raum zu geben.
Folgende Referenten sprechen zu medizinischen und pädagogischen Themen:

Dr. phil. Hans Brühweiler, Seminarlehrer, Präsident des Schweizerischen Pädagogischen Verbandes, Itingen

Dr. phil. Gertrud Hofer-Werner, Seminarlehrerin, Bern

Prof. Dr. med. Reinhart Lempp, Direktor der Abteilung Kinder- und Jugendpsychiatrie, Eberhard-Karls-Universität, Tübingen

Prof. Dr. med. Johannes Meinhardt, Schularzt, Deutsche Medizinisch-Pädagogische Akademie, Petersberg-Fulda

Prof. Dr. phil. Marcel Müller-Wieland, Pädagoge, Zürich

Dr. med. Walter Trachsler, Kinderarzt, Zürich

Dr. med. Christoph Wolfensberger-Haessig, Kinderarzt, Rüschlikon

Schlusswort von *Dr. phil. Leonhard Jost,* Chefredaktor der Schweizerischen Lehrerzeitung.

Die Veranstaltung, die unter dem Patronat mehrerer medizinischer und pädagogischer Vereine und Gesellschaften durchgeführt wird, will das Gespräch zwischen Ärzten und Erziehern wecken und interessierte Persönlichkeiten aufrufen, an weiteren Tagungen und in fortführenden Arbeitsgruppen Möglichkeiten konkreter Hilfe und Wege vertiefter Menschenbildung in den Schulen auszubauen.

Ausführliche Programme über die Geschäftsstelle der Freien Pädagogischen Akademie, 8908 Hedingen, Telefon 01 - 99 52 34.

Programm April–August 1978 für Tagungen und Kurse der Paulus-Akademie

Samstag/Sonntag, 22./23. April:
Wozu bin ich Katechet? Spannungen zwischen eigenem Glauben und kirchlichem Auftrag
(gemeinsam mit der Katechetischen Arbeitsstelle für den Kanton Zürich)
Tagung für Katecheten, Religionslehrer und Seelsorger.

Referenten: Bischof Dr. Otmar Mäder, St. Gallen, Karl Kirchhofer, Luzern, und weitere Mitwirkende.

Freitag/Samstag, 28./29. April
Die Jugendlektüre in der Lehrerbildung II
(gemeinsam mit dem Schweizerischen Pädagogischen Verband)
Tagung für Lehrerbildner.

Samstag/Sonntag, 6./7. Mai
Glaubenserfahrungen zwischen Katechismus und Atheismus
(gemeinsam mit der Evangelischen Hochschulgemeinde Zürich)
Offene Pfingsttagung.

Samstag/Sonntag, 27./28. Mai
«Gottesvergiftung»? Das Gottesbild
Psychologische, theologische und religionspädagogische Aspekte
(gemeinsam mit dem Christlichen Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz)
Offene Tagung

Referenten: Dr. Markus Merz, Luzern; Prof. Dr. Guido Schüepp, Fribourg; Dr. Guido Vergauwen, Paulus-Akademie.

Samstag/Sonntag, 19./20. August
Verhaltenserweiterung durch Improvisationsspiel
(Teilnehmerzahl begrenzt)
Kursleiter: Sabine M. Derrer, Zürich; Otto Huber, Hütten; Heinrich Werthmüller, Zollikon.

FERIENSTUDIENWOCHEN

Montag – Freitag, 10.–14. Juli
Südamerika – eine Herausforderung für uns
Auseinandersetzung mit der wirtschaftlichen, politischen und sozialen Situation und Impulse aus Theologie, Pädagogik und Literatur für uns.
Leitung: Dr. Max Keller und Dr. Guido Vergauwen, Paulus-Akademie

Sonntag – Donnerstag, 16.–27. Juli
Polenseminar
in Warschau, Krakow, Wroclaw, Lodz
Leitung: Dr. Max Keller und Dr. Guido Vergauwen, Paulus-Akademie; Dr. Günter Berndt, Evangelische Akademie Berlin.

MUSIKFORUM

Mittwoch, 7. Juni, 20.15 Uhr
Konzert ohne Publikum
Regie: Walter Baer, Leiter der Abteilung Schulmusik am Konservatorium und Musikhochschule Zürich

Donnerstag, 6. Juli, 20.15 Uhr
Jazz und Kommentare
Das Jazz-life-Trio Zürich
Kommentare: Klaus Koenig, Radio Zürich

AUSSTELLUNGEN

6. März bis 22. April
Josef Nauer, Freienbach
Angewandtes Zeichen, angewandte Form zum Thema Kreuz

17. Mai bis 30. Juni
Wir Frauen Mai 78
Rollen und Aufbruch
Eröffnung: 17. Mai, 20 Uhr
Diskussionen, Tagung, Darstellungen, Aktivitäten zum Ausstellungsthema: 20./21. Mai; 28. Mai, 17 Uhr; 31. Mai, 14./21./28. Juni jeweils 20 Uhr.

HINWEISE

Leitung der Paulus-Akademie:
Dr. Max Keller, Direktor (Arbeitsbereich Sozialethik);
Dr. Theodor Bucher, Studienleiter (Arbeitsbereich Psychologie/Pädagogik);
Dr. Guido Vergauwen, Studienleiter (Arbeitsbereich Theologie).

Schweizer Jugend- und Bildungszentrum Einsiedeln

ancilla-weekend für alle Interessierten am 22./23. April 1978.
Thema: Wie Gott heute erfahren?
Referent: P. Walter Künzle, Steinhausen
Leitung: Margrit Arnold, Lehrerin, Nussbaumen.

Schulfunksendungen April/Mai 1978

Alle Sendungen 9.05–9.35 Uhr im 2. (UKW-)Programm und TR (Leitung 5)
18. April / 24. April: *Energie sparen, ja! Aber wie?* Die Hörfolge von Urs Balsiger, Eidg. Amt für Umweltschutz, vermittelt in Form von Erklärungen und Dialektszenen Denkanstösse und Anregungen zum Thema Energiesparen. Ab 5. Schuljahr.
19. April / 25. April: *Der Panamakanal.* Das Hörbild von Rudolf Jacobs stellt Entstehung, Entwicklung und heutige Bedeutung der künstlichen Wasserstrasse zwischen Atlantik und Pazifik dar. Ab 7. Schuljahr.
20. April / 26. April: *Auch Tiere haben Verkehrsprobleme.* Ausgehend von Beobachtungen im heimischen Wald und Feld, erzählt Dr. Fred Kurt von den Wanderpfaden freilebender Tiere in verschiedenen Vegetationszonen. Ab 6. Schuljahr.
28. April / 5. Mai: *«Am Fenster».* Anhand ausgewählter Werkabschnitte skizziert Ernst Segesser den Lebenslauf des Dichters Heinrich Federer anlässlich dessen 50. Todestages. Ab 7. Schuljahr.
2. Mai / 10. Mai: *Staatenbildende Insekten: Die Bienen.* In der Sendung von Dr. Hermann Schaefer werden biologische Fragen aus dem Bienenleben beantwortet und Beobachtungen am Bienenstock angestellt. Ab 3. Schuljahr.
8. Mai / 17. Mai: *Burgen und Schlösser auf Briefmarken.* Prof. Dr. Werner Meyer bespricht acht Markensujets, die auf zwei farbigen Projektionsfolien der PTT abgebildet sind (Bestellungsmodus siehe Schulfunkzeitschrift). Ab 6. Schuljahr.
12. Mai / 18. Mai: *Staatenbildende Insekten: Die Ameisen.* Die Sendung von Hans C. Salzmann macht durch Hörszenen und verbindende Worte mit den interessanten Lebensformen der Roten Waldameisen bekannt. Ab 3. Schuljahr.
19. Mai / 25. Mai: *«E fertige Gstabi!»* (Wiederholung). In ihrer Hörfolge über ein Kind mit leichten Bewegungsstörungen möchte Beatrice Fasel-Furrer auf die erschwerten Anpassungsschwierigkeiten Behinderter in der Klasse hinweisen. Ab 4. Schuljahr.
22. Mai / 30. Mai: *Der junge Beethoven.* Walter Wefel entwirft ein Bild der direkten Vorfahren des Musikers und zeichnet die Jugendjahre des musikalischen Genies. Ab 7. Schuljahr.
Zwei Kurzsendungen: 24. Mai / 1. Juni, *9.05–9.20 Uhr: Vom Igeli* (Wiederholung). Ursula Schneider-Gurtner stellt die Lebensbedingungen des liebenswürdigen, durch die moderne Technik lebensgefährdeten Tieres dar. Ab 2. Schuljahr.
9.20–9.35: «Là-haut sur la montagne» (Wiederholung). Anhand des beliebten Liedes von Joseph Bovet vermittelt Moritz Fasel Stimmungs- und Charaktereindrücke aus dem Greyerzerland. Ab 2. Französischjahr.

Schulfernsehsendungen April/Mai 1978

V = Vor-Ausstrahlung für die Lehrer 17.30–18.00 h
A = Sendezeiten 9.10–9.40 h und 9.50–10.20 h
B = Sendezeiten 10.30–11.00 h und 11.10–11.40 h
Island: Die Hans-Ernst-Weitzel-Produktion behandelt Erscheinungen des Vulkanismus am Beispiel der Nordmeerinsel.
1. Folge: Vulkaninsel im Nordmeer.
18. April (V); 25. April (A); 28. April (B)
Ab 7. Schuljahr.
2. Folge: Vulkane unter Gletschern.
25. April (V); 2. Mai (A); 5. Mai (B)
Ab 7. Schuljahr.
3. Folge: Island – Beweis für die Kontinentalverschiebung?
2. Mai (V); 9. Mai (A); 12. Mai (B)
Ab 10. Schuljahr.
Familie Hugentobler – ganz privat. Die vier 15-minütigen Filme des Ressorts Sozialfragen im Fernsehen DRS zeichnen menschliche Beziehungen und Konflikte im Familienleben nach. Ab 7. Schuljahr.
Folge 1: Ein Samstagabend
20. April (V); 25. April (B); 28. April (A)
Folge 2: Peter hat Probleme.
27. April (V); 2. Mai (B); 5. Mai (A)
Folge 3: Ein Sonntagmorgen.
11. Mai (V); 16. Mai (B); 19. Mai (A)
Folge 4: Mutter hat Pläne.
18. Mai (V); 23. Mai (B); 26. Mai (A)
Antikes Griechenland. Die siebenteilige Produktion des Centre de Télévision du Cercle d'Orientation, Genf, geht den heute noch erhaltenen Ruinenstätten nach und vermittelt Einblicke in die blühende Kultur des klassischen Altertums. Ab 7. Schuljahr.
1. Film: Attika
9. Mai (V); 16. Mai (A); 19. Mai (B)
2. Film: Von der Akropolis in Athen zur Akropolis in Mykene
3. Film: Delos
23. Mai (V); 30. Mai (A); 2. Juni (B)
(Vier weitere Griechenland-Filme folgen.)

Walter Walser

Ende des redaktionellen Teils